

DIE DRITTE ZEIT

«In der Dritten Zeit, erhebe Ich, euer Gott und himmlischer Vater wieder Mein Wort, durch gereinigte und geläuterte Kanäle, durch Botschaften in der Dritten Zeit, in der Sprache von Geist zu Geist, in die Christus, Seine Nachfolger führt.»

7 WELTENBOTSCHAFT – 02. April 2020

Höret die Trommeln

«Und höret die Trommeln, sie schlagen den Takt der Zeit, hört ihren dumpfen Ruf, sie mahnen: Macht euch und seid bereit!

Oh, hört die Posaunen, sie verkünden die neue Zeit sie mahnen: Macht euch und seid bereit! Erhebt euch ihr Menschen aus Raum und Zeit, erhebt eure Seelen, macht euch und seid bereit!

Als Träger und Fürst der göttlichen Ordnung (Mose) rufe ich in diese eure Zeit:

Wisset, alles was nicht in der göttlichen Ordnung steht, alles was der Mensch daraus gemacht hat, wird nun wieder in die göttliche Ordnung zurückgeführt.

Deshalb wird die Unordnung, das Chaos, die Verwirrung, in der die Menschheit steht, mehr und mehr sichtbar werden, ja werden müssen.

Wisset, jedes Gebot, das in euer Gewissen gemeißelt wurde, hat der Mensch in seiner Selbstherrlichkeit, in seinem Hochmut, selbst wie Gott zu sein, missachtet, übertreten und durch eine falsche Freiheit ersetzt.

Jene, die an den Geboten festhielten, sie zu ihrer Richtschnur machten und danach lebten, wurden belächelt, nicht ernstgenommen und ihre Argumente ins Lächerliche gezogen.

Ihnen wurde das Leben schwer gemacht, sie wurden ausgebotet, übergangen und ausgegrenzt. Die Herren und Herrschaften dieser Welt machten aus den Geboten Gottes, Verbote und Paragraphen, die ganze Bibliotheken füllen und bei denen keiner mehr durchblickt.

Unbemerkt, still und heimlich wurde die neue Weltordnung der Globalisierung eingeführt, und diese hat sich sehr schnell und weitgehend unbemerkt etabliert.

Es wurden und werden Verträge und Abkommen unterzeichnet, die das Volk in falscher Sicherheit wiegen und den Wirtschaftssystemen und den Finanzmärkten in die Hand spielen. Macht und Reichtum sind zwei Brüder, die sich gegenseitig stützen und helfen.

Sie dienen und dienen dem Schattenreich und ihrem Aufbau.

Mit ihren Gesetzen und Bestimmungen wollen sie alle und alles kontrollieren.

Sie machen gerade weiter in ihrem Wahn, in dem sie dem Volk ein totalitäres, unmenschliches Kontrollsystem als «Hilfe» und «Fortschritt» verkaufen, um es als solches einführen zu können! Kaum einer empört sich darüber.

Jene, die es sehen und es aussprechen, werden als Verschwörungstheoretiker in Verruf gebracht und abgestempelt.

Doch ich sage euch, es wird ein böses Erwachen geben, ich ermahne euch:

Besinnt euch, besinnt euch auf die 10 Gebote!

Besinnt euch auf eure Menschenrechte, eure Errungenschaften, in denen ihr euch vorgenommen hattet, die Fehler der Vergangenheit nicht zu wiederholen!

Doch was tut ihr?

Ihr folgt nicht mehr der göttlichen Ordnung, ihr folgt den Göttern der Macht, unterstellt euch ihren Vorgaben und werdet zu Helfern und Helfershelfern der dämonischen Prinzipien und des Dämonensystems.

Ihr schickt Polizisten und Soldaten aus, um für Ruhe und Ordnung zu sorgen. Diese haben sich in den Dienst dieser Systeme gestellt und kämpfen auf euren Straßen gegen ihre Brüder.

Jene Brüder, die sich zu Recht als Opfer der ausbeuterischen Wirtschaftssysteme fühlen.

Wie lange noch wollt ihr euch die Schädel einschlagen, wie lange noch euch gegenseitig bespitzeln, überwachen mit dem Vorwand, ihr müsstet Land und Leute schützen?

Und so frage ich euch:

Wen schützt ihr wirklich? Hab und Gut?

Eure Macht und euren Reichtum, euren Wohlstand und euren Luxus?

Welchen Regimen dient ihr, die ihr für eure «Ordnung» einsteht?

Fragt euch, bei euren Werken, fragt euch, ob sie auch vor Gottes Angesicht bestehen können, im Maß der 10 Gebote?

Ich rufe aus der göttlichen Ordnung all jene, die spüren, dass auf ihren Werken kein Segen liegt und liegen kann.

Und so ihr ausgeschiedet werdet, diese Stimme zum Schweigen zu bringen, so werden diese eure Wege und euer Wirken schneller sichtbar gemacht, als ihr es für möglich haltet, ja eure Werke werden euch als Wirkung treffen.

Es geht nicht um das Werkzeug, es geht um die Mahnung und Warnung, um den Aufruf zur Umkehr, und so ihr dies als altmodisch und als nicht zeitgemäß betrachtet, auch zur Buße.

Denn es ist der Tag des Gerichts gekommen.

An euren Werken werdet ihr gemessen, nicht am Schein, den ihr gerne verbreitet, am Sein, an allem, was ihr tut und getan habt.

Legt eure Waffen nieder, nehmt die Pistolen aus den Halterungen, die Knüppel, Schlagstöcke, Schlagringe, legt sie ab, denn mit der Gewalt verschmutzt ihr eure Hände!

Legt alles nieder, übergebt auch eure Kriegsgeräte, rüstet nicht weiter auf!

Rüstet ab, holt eure Soldaten zurück nach Hause, entlasst sie in ihre Freiheit.

Verkündet, dass ihr falsche Wege gegangen seid, dass ihr euch getäuscht habt!

Dann werdet ihr erlöst im Blute des Jesus, des Christus, mit dem weißen Kleid gewandet, erhoben im Weihrauch und geheilt mit Myrrhe, mit Gold gegürtet.

Und dann trete ein in das Heer der Ordnungs- und Lichtträger.

Es werden Wunder geschehen und ihr werdet sie sehen!

Zusammen räumen wir das Schlachtfeld, das angerichtet wurde, wieder auf.

Ihr könnt wiedergutmachen, und zusammen etablieren wir die Ordnung Gottes in den suchenden, verzweifelten Menschenherzen.

Ein großes Heer steht bereit, um all Jenen zu helfen, die in ihren Herzen die Ordnungsliebe tragen!

Brüder legt die Zäune nieder, keiner soll der Größte sein.

Menschen werden wieder Brüder, groß ist nur Gott allein!»